

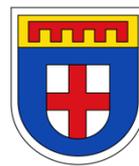
ORTSGEMEINDE BALESFELD



Initiative Zukunfts-Check Dorf

Potenzialanalyse zur demografischen Entwicklung

Dorfentwicklungskonzept 2017



VERBANDSGEMEINDE
BITBURGER LAND

EIFELKREIS
BITBURG-PRÜM

Erarbeitet durch die Ortsgemeinde Balesfeld

- Ralf Banz [erster Beisitzender]
- Ernst Nober
- Jürgen Thielges
- Leo Fuchsen
- Thomas Serverin
- Dennis Happe
- Antonia Weber
- Günter Klassen
- Andreas Lichter
- Werner Lichter
- Arno Weber
- Thilo Schaal
- Judith Laubenthal
- Andreas Becker

In Zusammenarbeit mit:

- **Verbandsgemeinde Bitburger Land**
Peter Weis [Fachbereichsleitung - 2 Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen]
- **Eifelkreis Bitburg-Prüm**
Dipl.-Ing. (FH) Edgar Kiewel [Dorferneuerungsbeauftragter]
Dipl.-Ing. Andreas Heiseler [Projektmanager Zukunfts-Check Dorf]

Bearbeitungsstand: 18.08.2017



GLIEDERUNG

1. Ausgangssituation	4
1.1 Auslöser	5
1.2 Ziele	5
1.3 Vorgehensweise	6
2. Bestandsanalyse und Handlungserfordernisse	7
2.1 Strukturdaten	7
2.2 Grundversorgung/Gewerbe	10
2.3 Gastronomie/Tourismus/Kultur	11
2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit	13
2.5 Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien	16
2.6 Gebäude	17
2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen	20
2.8 Kulturlandschaftselemente	22
2.9 Beeinträchtigungen	24
2.10 Flächenmanagement	25
3. Stärken und Schwächen	27
3.1 Stärken/Chancen	27
3.2 Schwächen/Risiken	27
4. Prioritäten der Handlungserfordernisse	28
5. Kurzübersicht Fördermöglichkeiten	33
6. Anhang	35

1. AUSGANGSSITUATION

Die Ortsgemeinde Balesfeld gehört zur Verwaltungseinheit der Verbandsgemeinde Bitburger Land und verfügt über ein veraltetes Dorferneuerungskonzept aus dem Jahre 1988. Daher hat sich der Gemeinderat per Beschluss am 24.06.2015 dazu entschieden, dass die Ortsgemeinde an der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ des Eifelkreis Bitburg-Prüm teilnimmt. Durch die Teilnahme am bzw. Durchführung des „Zukunfts-Check Dorf“ möchte die Gemeinde ihr Dorferneuerungskonzept aktualisieren.



Luftaufnahme

Quelle: LVerGeo RLP



Die im nachfolgenden Unterpunkt dargelegten Rahmenbedingungen (Auslöser) stellen dar, weshalb die Aktualisierung des bestehenden Dorferneuerungskonzeptes in Balesfeld sinnvoll und erforderlich erscheint, damit die Gemeinde in den kommenden Jahren den sich ergebenden Herausforderungen entgegentreten kann. Ebenfalls in der Folge aufgeführt sind die grundlegenden Ziele, die sich die Ortsgemeinde gesetzt hat, um eine zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde in den kommenden Jahren zu ermöglichen. Darüber hinaus wird in einer kurzen Übersicht die Vorgehensweise der Ortsgemeinde im Rahmen des Projektes „Zukunfts-Check Dorf“ dargestellt.

1.1 Auslöser

- Strukturwandel in der Landwirtschaft
- Demografische Entwicklung – prognostizierter Bevölkerungsrückgang sowie Zunahme des Altersdurchschnitts in der Gemeinde
- Wertewandel
- Veraltetes Dorferneuerungskonzept
- Wachsender Gebäudeleerstand, bei gleichzeitig fehlendem Angebot verschiedener Wohnungsformen
- An- und Ausstehende Gebäudesanierungen im Ort
- Verkehrsbedingte Beeinträchtigungen

1.2 Ziele

- Erhalt der vorhandenen Grundversorgungseinrichtungen im Ort
- Auseinandersetzung mit der zukünftigen Eigenentwicklung der Gemeinde
- Konzeption einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Entwicklungsstrategie für Balesfeld
- Erkennung örtlicher Potenziale
- Bewusstseins-schaffung der Balesfelder Bürgerinnen und Bürger für ihre eigene Gemeinde
- Verbesserung der Mobilität für Jung und Alt
- Förderung der Dorfgemeinschaft sowie Ausbau von Freizeitangeboten für Jung und Alt
- Zukunftsorientierte digitale Versorgung
- Diversifizierung der Wohnungsangebote



1.3 Vorgehensweise

- Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde wurden im Rahmen einer Auftaktveranstaltung am 13. September 2016 über die Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ informiert und hielten in einem integrierten Workshop die Stärken/Chancen und Schwächen/Risiken für die Ortsgemeinde Balesfeld fest, auf deren Basis die beiden Arbeitskreise „Bauen / Infrastruktur“ und „Freizeit / Tourismus / Soziales“ benannt wurden, für die sich insgesamt 14 Personen meldeten, um hier mitzuarbeiten.
- Die Arbeitsgruppen nahmen den Ist-Zustand in Balesfeld auf, indem Daten erhoben sowie Ideen durch Ortsbegehungen und einer Fragebogenaktion (Februar bis März 2017) gesammelt wurden.
- Auswertung der erhobenen Daten
- Feststellung von Chancen und Defiziten, beispielsweise Grundversorgung und Möglichkeiten der baulichen Entwicklung
- Vorstellung der Maßnahmenvorschläge zur Schaffung von Transparenz und Bewerbung der ausgearbeiteten Vorhaben in der Gemeinde („Wir sind das Dorf! Die Zukunft lebt vom mitmachen“)
- Den Bürgern verdeutlichen, dass der „Zukunfts-Check Dorf“ einer ständigen Transformation unterliegt und nur durch die Mitarbeit der Bürger zum Erfolg führen kann. Der Anfang wurde durch die Arbeitsgruppen gemacht, aber die eigentliche Arbeit folgt erst noch.
- Dokumentation der Ergebnisse in Form des vorliegenden Endberichtes
- Der Gemeinde verdeutlichen, dass die hier ausgearbeiteten Ideen langfristig zu betrachten sind und einer kontinuierlichen Aufarbeitung bedürfen.



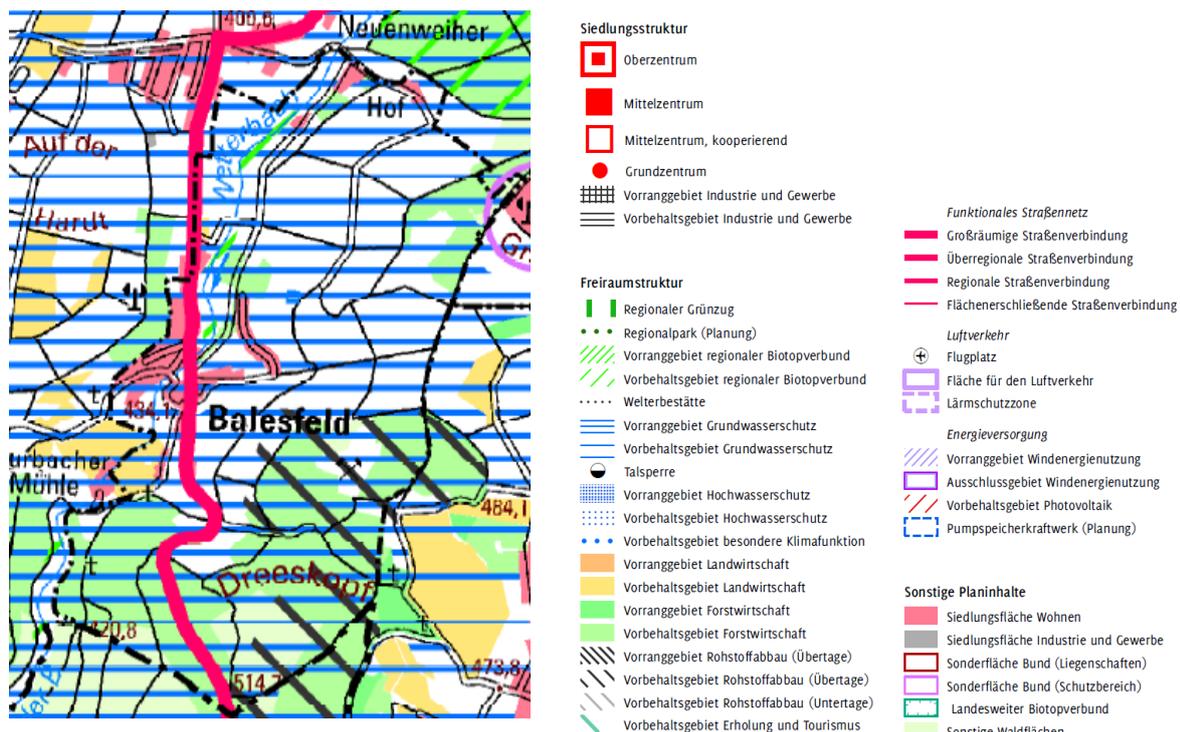
2. BESTANDSANALYSE UND HANDLUNGSERFORDERNISSE

2.1 Strukturdaten

Lage und Gemeindecharakter

Die Gemeinde Balesfeld liegt im Nordosten der Verbandsgemeinde Bitburger Land und somit im Landschaftsraum „Neidenbacher Sandsteinplateau“. Sie ist dörflich geprägt und verfügt über eine Bäckerei sowie ein Seniorenheim. Die Gemarkung der Ortsgemeinde erstreckt sich über eine Fläche von 2,35 km².

Weder im Entwurf des Raumordnungsplans der Region Trier aus dem Jahr 2014, noch im derzeit rechtsgültigen regionalen Raumordnungsplan (RROP) aus dem Jahr 1985 ist der Gemeinde eine besondere Funktion zugewiesen. Gemäß dem Kartenausschnitt der aktuellen Entwurfsfassung (vgl. nachfolgende Abbildung) wird erkennbar, dass es sich bei der Gemeindefläche hauptsächlich um Vorbehaltsgebiete der Forstwirtschaft und des Rohstoffabbaus sowie um Vorranggebiete des Grundwasserschutzes handelt.



Kartenausschnitt RROP (Entwurfsfassung 2014)

Das Flurbereinigungsverfahren wurde 1992 abgeschlossen.

Die Ortsgemeinde ist kein Mitglied in einem der im Eifelkreis vorhandenen Naturparke (Naturpark Südeifel und Naturpark Nordeifel).



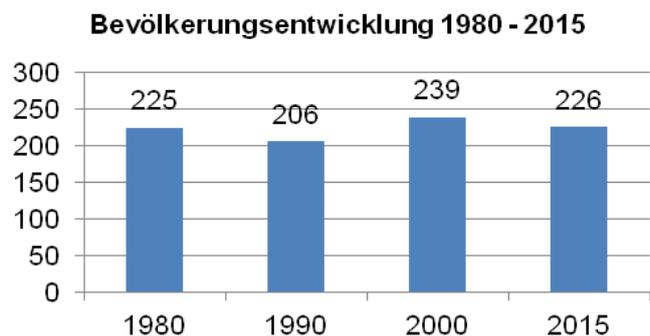
Verkehrsanbindung und Telekommunikationsinfrastrukturen

Die Ortsgemeinde Balesfeld liegt direkt an der L32. Eine Anbindung an den ÖPNV in Form einer Busanbindung ist vorhanden. Allerdings beschränkt sich das Angebot vorwiegend auf den Schülerverkehr und ist, gerade während der Ferienzeit, nicht befriedigend. Die Stadt Trier ist das nächste Oberzentrum und befindet sich in 46 km Entfernung. Die nächsten Mittel- bzw. Grundzentren sind die Stadt Bitburg sowie Schönecken. Die Entfernungen betragen 17 km bzw. 10 km. Trier und Bitburg sind am schnellsten über die Bundesstraße B51 zu erreichen. Diese befindet sich 8 km in südlicher Richtung vom Ortskern entfernt. Ebenfalls 8 km sind es bis zum nächsten Bahnanschluss in Densborn (Landkreis Vulkaneifel) sowie zur Autobahn A60.

Die Mobilfunk- und Breitbandversorgung sind mit einem Mobilfunkanbieter (O2 Empfangsstation in der Nähe) und einer Anbindung von bis zu 16 Mbit/s nach heutigem Standard gerade noch ausreichend.

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur

Nachdem die Gemeinde Balesfeld bis 1997 einen recht deutlichen Bevölkerungszuwachs verzeichnen konnte (260 Einwohner), sank die Anzahl seit 1997 stetig. Heute leben noch 207 Personen in Balesfeld (Stand 07.03.2017; Daten Einwohnermeldeamt). Dies bedeutet, dass innerhalb der vergangenen 20 Jahre ein Einwohnerverlust von ca. 20,4% zu verzeichnen ist.



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“ (Stand 31.12.2015)

Zum Stichtag 31.12.2015 hatte Balesfeld 226 Einwohner. Mit 119 Einwohnern war der Großteil der Bevölkerung zwischen 20 und 65 Jahre alt. Dies entspricht 53% der Bevölkerung in dieser Altersklasse, womit Balesfeld hier doch recht deutlich hinter dem landesweiten Vergleich mit Ortsgemeinden der gleichen Größenklasse zurückliegt (vgl. hierzu auch nachfolgende Tabelle). Im Gegenzug ist fast ein Drittel der Bevölkerung über 65 Jahre alt. Dies sind 11% mehr als der Durchschnitt im landesweiten Vergleich (in Teilen ist dies sicherlich dem Ortsansässigen Altenheim geschuldet). Vor dem Hintergrund, dass Balesfeld im Bereich der Einwohner unter 20 Jahre um 3 % hinter dem landesweiten Vergleich liegt, ist aber dennoch eine drohende Überalterung in dem kommenden Jahren zu befürchten.



Altersstruktur - Balesfeld im Vergleich mit Ortsgemeinden gleicher Größenklasse (unter 500 EW) (Stand 31.12.2015)		
Altersklasse	Balesfeld	Vergleich
0 - 20 Jahre	15,0 %	18,0 %
20 - 65 Jahre	53,0 %	61,0 %
über 65 Jahre	32,0 %	21,0 %

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“

Handlungserfordernisse Strukturdaten:

- Förderung von Einrichtungen oder Vereinen für Kinder und Jugendliche, z.B. Krabbelgruppe
- Der Breitbandausbau sowie der Netzausbau muss kontinuierlich fortgesetzt werden.
- Einrichtung einer Mitfahrerbank
- Einrichtung und Betreiben eines Bürgerbusses (in Zusammenarbeit mit der VG)

2.2 Grundversorgung/Gewerbe

Fünf Mobilversorger beliefern die Bürger mit Gütern des täglichen Bedarfs wie Fleisch und Arzneien vor Ort. Darüber hinaus verfügt Balesfeld über eine ortsansässige Bäckerei, welche auch die o.g. Güter des täglichen Bedarfs im Sortiment anbietet. Neben der Bäckerei verfügt die Ortsgemeinde über ein Seniorenhaus inklusive ambulantem Pflegedienst und vier Handwerksbetreibende. Die genannten „Betriebe“ bieten Arbeitsplätze für ca. 26 sozialversicherungspflichtige Personen. Ein geringer Teil der beschäftigten Personen lebt im Ort, die übrigen pendeln täglich nach Balesfeld. 65 in Balesfeld lebende Personen pendeln täglich zu ihren Arbeitsplätzen in anderen Orten.

Die Grundversorgung kann in Teilen, besonders in den von der ortsansässigen Bäckerei und den Mobilversorgern abgedeckten Bereichen, ausreichend gewährleistet werden, aber speziell für die älteren Mitbürger ist es schwierig zum Arzt, zum Frisör oder an Bargeld zu gelangen, da diese Angebote nicht im Ort vorgehalten werden. Hierzu sind Fahrten von 4 bis ca. 10 km (Neidenbach bzw. Schönecken und Kyllburg) zurück zu legen. Gerade in Schönecken und Kyllburg befinden sich wichtige Einrichtungen zur Deckung des Lebensmittelbedarfs.



(Links: Seniorenhaus St. Josef, rechts: Bäckerei Laubach)

Handlungserfordernisse Grundversorgung/ Gewerbe:

- Unterstützung der Gewerbetreibenden bei der Unternehmensnachfolge
-> Berücksichtigung des örtlichen Gewerbes durch Einkäufe
- Antrag an Sparkasse zur Einsetzung eines "Kassenbusses"



2.3 Gastronomie/Tourismus/Kultur

Nach der Schließung der letzten Gaststätte in den 1990er Jahren gibt es derzeit keinen kommerziellen Anbieter, der den gastronomischen Bedarf abdeckt. Es ist geplant, den Dorfförderverein zu reaktivieren. Dieser könnte in den Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses Alternativen anbieten. Dennoch ist das Angebot nicht ausreichend. Die nächste Gastronomie befindet sich ca. 3 km entfernt, im Nachbarort Burbach.

Urlauber haben die Möglichkeit, in Balesfeld sich eine Ferienwohnung zu mieten. Insgesamt stehen im Ort derzeit acht Betten für Touristen zur Verfügung. Weitere preiswerte Angebote finden Interessierte Personen in den naheliegenden Nachbargemeinden Burbach, Neidenbach und Neuheilenbach. Die Ortsgemeinde verfügt über mehrere, gut ausgebaute Wanderwege.



Blick auf einen Abschnitt der alten Römerstraße

Diese befinden sich außerörtlich und sind als Rundwege angelegt.

Daneben haben Besucher die Möglichkeit, Teile der alten Römerstraße (ehemalige Hauptverbindung zwischen den römischen Zentren Trier und Köln), welche an der östlichen Gemarkungsgrenze verläuft, zu besichtigen und die Ruhe auf den langläufigen Waldwegen in der Balesfelder Gemarkung zu genießen.

Innerhalb einer Entfernung von bis zu 20 Kilometern besteht für Einwohner und Touristen ein gut erreichbares, ganzheitliches Angebot an unterschiedlichen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung wie Schwimmbäder (u.a. in Kyllburg), Radwege (u.a. Kylltalradweg), Golf (u.a. in der Nachbargemeinde Burbach), ein Museum sowie mehrere Burgen und Schlösser. In diesem Radius sind auch die nächsten Touristinformationen in Bitburg und Kyllburg erreichbar.



Handlungserfordernisse Gastronomie/ Tourismus/ Kultur:

- Anlegen bzw. Ausschildern von Wanderwegen
- Inwertsetzung und bessere Erlebbarmachung der alten Römerstraße, ggf. in Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Burbach
- Schaffung von Sitzplätzen im örtlichen Dorfladen, quasi Einrichtung eines Café-Ersatz
- Aktuell stehen 22 Wohneinheiten leer. Hier könnte mit den Eigentümern die Möglichkeit besprochen werden, diese Einheiten als Ferienwohnungen oder für amerikanische Soldaten anzubieten.
- Die bereits vorhandenen Ferienwohnungen aber auch die möglichen „neuen“ sollten sowohl über eine noch zu erstellende Homepage als auch über eine ebenfalls neu zu erstellende Facebookseite der Gemeinde angepriesen werden.
- Gründung einer Arbeitsgruppe, welche die Wanderwege, die Kulturdenkmäler und die Ferienwohnungen über „Tourist-Informationen Bitburger-Land“ bewerben.



2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit

Im Ortskern von Balesfeld befindet sich das Dorfgemeinschaftshaus, welches bis 1969 noch als Schule genutzt wurde. Dieses wurde 2016 in Eigenleistung renoviert. Es bietet auf zwei Stockwerken über 100 Gästen Platz. Es verfügt über eine moderne Küche und zwei Thekenbereiche (Haupttheke und Sektbar).



Blick auf das Dorfgemeinschaftshaus

Weitere typische und für den Ort wichtige Einrichtungen, wie die Feuerwehr oder der Spielplatz, sind in einem guten Zustand. Sie liegen in unmittelbarer Nähe zum Dorfgemeinschaftshaus und somit ebenfalls im Kern des Ortes.

Seit 1969 verfügt Balesfeld über keine eigene Schule mehr, aber sowohl die Grundschule als auch eine Kindertagesstätte liegen im Umkreis von 5 Kilometern, in der Nachbargemeinde Burbach, und sind mit dem eigenen Pkw als auch mit dem ÖPNV sehr gut zu erreichen. Weiterführende Schulen sowie Ärzte und das Krankenhaus liegen in einem Umkreis von 15 Kilometern. Bis zur nächsten Kinderstation (Krankenhaus Wittlich) sind es allerdings über 40 Kilometer.

In Balesfeld selbst ist das „Seniorenhaus St. Josef“ vorhanden, welches von der Seniorenhaus St. Josef GmbH betrieben wird. Durch das Seniorenhaus wird eine Betreuungseinrichtung und die Möglichkeit der Tagespflege für ältere Menschen in Balesfeld angeboten. Dort stehen insgesamt 36 Pflegeplätze zur Verfügung.





Der häusliche Pflegedienst des Seniorenhauses bietet darüber hinaus die folgenden Leistungen an.

- Schulung und Begleitung von pflegenden Angehörigen
- Kranken- und Altenpflege
- Behandlungspflege auf Anordnung des Arztes
- Dementen Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Essen auf Rädern
- Pflegehilfsmittelverleih
- Hausnotruf

Außerhalb der Angebote des Seniorenhaus St. Josef, die sich zudem auf die im Haus lebenden Senioren beschränken, bestehen in der Ortsgemeinde Balesfeld derzeit keine weiteren Angebote wie Seniorennachmittag oder Vergleichbares zur Verfügung.

Ein Besonderer Fokus liegt in der Ortsgemeinde Balesfeld auf der Brauchtumpflege. Zu den Highlights im Jahr gehören der St. Martins-Umzug, der Strohmannstag und der Vatertag. Zu Letztgenanntem organisiert die freiwillige Feuerwehr einen Wandertag mit anschließender Abschlussfeier im und um das Dorfgemeinschaftshaus.



Vatertagswanderung 2017 auf den Spuren der Römerstraße und der Hochmoore

Neben der Feuerwehr, die derzeit wenig Nachwuchs aufweist, gibt es in Balesfeld den Dorfförderverein als weitere wichtige Institution. Dieser umfasst derzeit insgesamt 110 Mitglieder und

richtet unter anderem die Antonius-Kirmes aus. Weitere Gruppen im Ort sind der Kegelclub, die Gymnastikgruppe und seit März 2017 auch die Krabbelgruppe Balesfeld, die bereits auf Basis der Diskussionen und Ideensammlung – wurde u.a. bei der Einwohnerbefragung als mögliches Angebot genannt - im Rahmen der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ entstanden ist. Das Angebot der Krabbelgruppe ist jedoch nicht nur ausschließlich an Kinder aus Balesfeld gerichtet, sondern steht auch Eltern und Kindern aus den Nachbargemeinden zur Verfügung. Betreut wird die Krabbelgruppe von der Katholischen Familienbildungsstätte Bitburg im Gemeindehaus von Balesfeld.



Impression von der neu eingerichteten Krabbelgruppe

Die Mitgliederstruktur der örtlichen Vereine spiegelt die Altersstruktur des Dorfes wider. Das Angebot wird im Gesamten als nicht ausreichend erachtet, wobei dieser Umstand leider in großen Teilen dem fehlenden Engagement der Bevölkerung geschuldet ist.

Eine Beeinträchtigung könnte zukünftig, der derzeit fehlende Bürgermeister darstellen. Übergangsweise wird diese Position allerdings von ersten Beigeordneten wahrgenommen.



Handlungserfordernisse Soziales/Kultur/Gesundheit :

- Aktive Mitgliederwerbung durch die Feuerwehr, um einer drohenden Überalterung vorzubeugen
- Informationsflyer für Zugezogene erstellen
- Durchführung eines Stammtisch im Gemeindehaus oder andere Angebotsformen für alle Altersgruppen
- Durchführung von Kulturvorführungen (z.B. Krimiabende, Tanzkurse) oder geschichtlichen Wintervortragsreihen im Gemeindehaus
- Kontaktaufnahme mit den Tanzschulen im Bitburger-Land, um das Gemeindehaus als Veranstaltungsort für Tanzkurse anzubieten
- In Absprache mit dem Seniorenhaus St. Josef könnte evtl. die Einrichtung eines Mehrfunktionshauses ins Auge gefasst werden.
In einem solchen Mehrfunktionshaus könnten folgende Leistungen angeboten werden:
Einrichtung eines Cafés für die Senioren und Zugang für die übrigen Bewohner des Dorfes.
Anbieten von diversen Dienstleistungen an bestimmten Tagen in der Woche, z.B. Arztsprechstunden, Physiotherapie, Fußpflege usw.
- Finden eines neuen Bürgermeisters

2.5 Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft hat sich auch auf die Ortsgemeinde Balesfeld ausgewirkt. Im Ort gibt es keinerlei land- oder forstwirtschaftliche Betriebe mehr. Zwei Haushalte verfügen über private Photovoltaikanlagen auf ihren Dächern. Darüber hinaus gibt es keine erneuerbaren Energien im privaten Bereich. Der Bau von Windkraftanlagen ist schon aufgrund der Einschränkungen durch die naheliegende „Neuheilenbacher Wetterstation“ nicht möglich.

Handlungserfordernisse Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energie:

- Keine



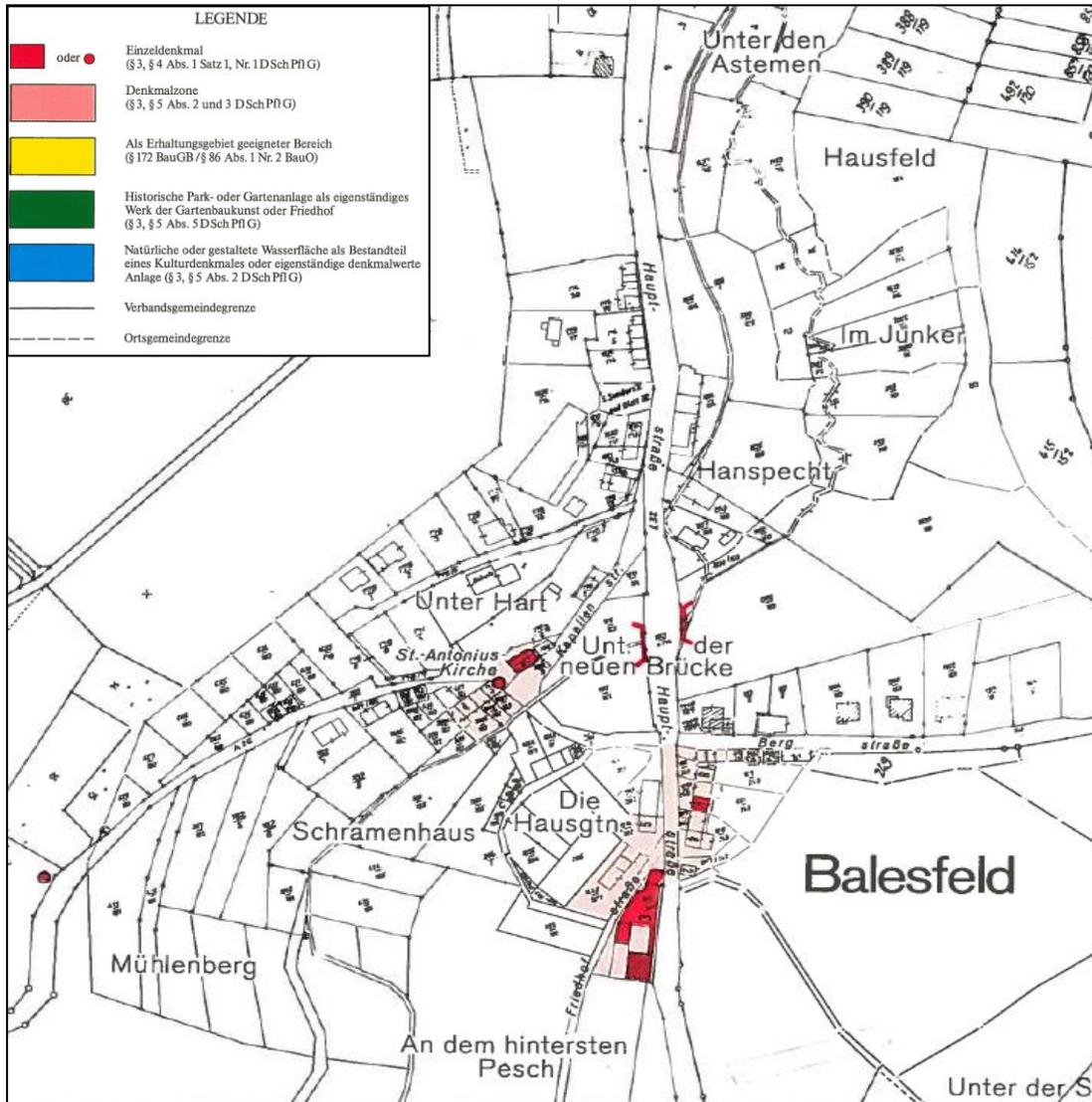
2.6 Gebäude

Zur Ortsgemeinde Balesfeld gehören neben dem Hauptort die beiden nördlich liegenden Wohnplätze „Hof“ und „Neuenweiher“. Strukturell stellt Balesfeld ein klassisches Straßendorf dar, welches sich in seinem Ursprung entlang der Hauptverkehrsachse, der L32, entwickelt hat und in der Vergangenheit um neuere Baugebiete, vor allem im Osten, erweitert wurde.

Gebäudenutzung

Der Ort wird hauptsächlich durch Wohnnutzung inklusive der Nebengebäude in einer insgesamt aufgelockerten Bauweise dominiert, wobei das Ortsbild durch die Hofanlage im südlichen Bereich (alte Post) und das Seniorenheim im nördlichen Bereich geprägt wird. Im Ortskern selbst sind zahlreiche ältere, aber in großen Teilen renovierte Gebäude vorzufinden. Das Neubaugebiet „Großwies“ bildet den östlichen Teil der Ortsgemeinde. Öffentliche Gebäude wie Gemeindehaus, Kirche und Feuerwehr sind konzentriert im Ortszentrum vorzufinden. Darüber hinaus sind entlang der Hauptstraße vereinzelt Gewerbebetriebe, wie die ortsansässige Bäckerei, sowie Dienstleistungsanbieter vorhanden. Die in Kapitel 2.3 bereits genannten Ferienwohnungen (Fremdenverkehrsnutzung) befinden sich im Süden von Balesfeld (vgl. hierzu auch Themenkarte Gebäudenutzung im Anhang).

Insgesamt stehen derzeit drei Gebäude bzw. Gebäudekomplexe in Balesfeld unter Denkmalschutz. Dies sind die katholische Filialkirche St. Antonius in der Kapellenstraße, die bereits oben genannte, ortsbildprägende Hofanlage (Hauptstraße 3) sowie ein weiteres Wohnhaus in der Hauptstraße. Darüber hinaus liegen mehrere Gebäude in der Hauptstraße, der Bergstraße sowie der Friedhofstraße in einer Denkmalzone (vgl. nachfolgende Abbildung).



Denkmäler und Denkmalzone in Balesfeld

Quelle: Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (1991): Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland - Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz - Kreis Bitburg-Prüm - Verbandsgemeinden Kyllburg und Speicher, S.53

Leerstandsrisiko

Insgesamt besteht der Ort aus 90 Häusern, wovon fünf Gebäude leerstehend sind. Diese befinden sich im älteren Ortskern. Die Häuser verfügen insgesamt über 123 Wohneinheiten, von denen aktuell 22 Einheiten leerstehend sind. Sowohl die leerstehenden Häuser als auch die Wohneinheiten befinden sich alle im Privatbesitz.

Ein kurzfristiges Leerstandsrisiko besteht, vor allem aufgrund der Altersbelegung, für ein Gebäude und ein mittelfristiges Leerstandsrisiko für weitere 18 Gebäude. Gemäß Auswertung der zuständigen Arbeitsgruppe, kann diesem Trend aber in weiten Teilen durch Sanierung von vorhandenen Baumängeln entgegen gewirkt werden.



Gebäudezustand

Die Mehrzahl der Gebäude (ca. 83%) befinden sich einem mittleren Zustand. Acht Gebäude weisen derzeit eine schlechte Bausubstanz auf. Dies sind auch überwiegend die Gebäude, die entweder leerstehend sind oder bei denen ein kurzfristiger Leerstand zu erwarten ist. In Überlagerung des Gebäudezustandes mit den vorhandenen oder zu erwartenden Leerständen wird deutlich, dass erwartungsgemäß in Folge der Nutzungsaufgabe der Zustand der Gebäude zunehmend schlechter wird und entsprechend Maßnahmen zur Erhaltung des Altbestandes ergriffen werden müssten.

Handlungserfordernisse Gebäude:

- Initiative zur Sanierung auch durch finanzielle Anreize schaffen
- Aufklärung der Bevölkerung über Fördermöglichkeiten des Dorferneuerungsprogrammes
- Familienangehörigen die Möglichkeit zur Sanierung von Nebengebäuden mit großen baulichen Mängeln erleichtern (auch im Außenbereich), mit dem Ziel kurzfristige Leerstände, durch Überalterung der Besitzer/Bewohner zu vermeiden.
- Leerstandsmanagement -> Zur Vermeidung von drohendem Leerstand und zur Sanierung von renovierungsbedürftigen Gebäuden könnten Lösungen in Form eines offenen Dialogs mit den Eigentümern über mögliche Alternativen zu einem drohenden Leerstand bzw. Verfall des Gebäudes (z.B. durch Umnutzung oder Verkauf) besprochen werden.

Durch die Umnutzung oder den Verkauf (z.B. an Investoren), könnten auch sogenannte „Starterwohnungen“ für junge Singles oder kleine Familien entstehen. Dies könnte sich mittelfristig, positiv auf die bereits in Kapitel 2.1 angesprochene Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur auswirken.

2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen

Die Gemeinde verfügt über einen Spielplatz in der Dorfmitte sowie über einen Grillplatz in der Nähe des Feuerwehrgerätehauses - und somit ebenfalls in der Dorfmitte. Darüber hinaus ist bei der Kirche ein kleiner Vorbereich vorhanden.



Grillplatz beim Feuerwehrgerätehaus



Der Spielplatz ist großzügig angelegt, allerdings etwas in die Jahre gekommen. Eine Modernisierung wäre wünschenswert. Mögliche Maßnahmen bzw. Ergänzungen wären zum Beispiel eine Sandfläche, ein Trampolin, eine Kletterspinne (*hier könnte der Spielplatz der Nachbargemeinde Burbach als Vorbild genommen werden*), aber auch Sonnengeschützte Sitzbänke für die Eltern und Kinder. Entlang des Weiherbachs könnte im Bereich des Spielplatzes ein Wasserspielplatz, nach dem Vorbild in Gerolstein, angelegt werden.



Bestehender Spielplatz in Balesfeld



Wasserspielplatz in Gerolstein als Beispiel

Der örtliche Friedhof liegt am südlichen Ortsrand, dessen Zustand und Gestaltung als gut zu bezeichnen sind. Auch im Bereich der Kirche sind öffentliche Freiflächen vorhanden, die sich jedoch in einem schlechten Zustand befinden und deren Gestaltung verbesserungswürdig ist.

Die Gemeinde Balesfeld verfügt gegenwärtig über ca. 3,4 km Gemeindestraßen, die sich überwiegend in einem guten Zustand befinden. Die Qualität der rund 14 km Wirtschaftswege ist unterschiedlich, bei denen sich ein enormer Investitionsstau angesammelt hat.

Das Angebot an Straßen und Wegen ist auf jeden Fall als ausreichend zu bewerten.



Wirtschaftswege im Bereich Wohnplatz Neuenweiher

Die vielen vorhandenen öffentlichen und privaten Freiflächen innerhalb der Ortslage sowie der durch Balesfeld verlaufende Weiherbach tragen zu einer guten innerörtlichen Be- und Durchgrünung bei. Besonders der Weiherbach, mit seiner weitestgehend naturnahen Gehölzvegetation leistet einen wichtigen Beitrag hierfür und unterstützt in Verbindung mit den überwiegend eingegrünten Ortsrändern die Integration der Ortslage in den umgebenden Landschaftsraum. Streuobstanlagen sind in der Gemeinde Balesfeld nur noch vereinzelt vorzufinden, sind jedoch auch kein wesentliches Landschaftselement der Waldeifel, zu der Balesfeld zu zählen ist.

Handlungserfordernisse Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen:

- Ausbessern der Sanierungsbedürftigen Wirtschaftswege (z.B. in der Straße Neuenweiher)
- Einrichten einer Arbeitsgruppe „Modernisierung Spielplatz“ / Anlegen eines „kleinen“ Wasserspielplatz nach dem Vorbild Gerolstein. Gefördert werden könnte diese Maßnahme im Rahmen der „Aktion Blau Plus“.

2.8 Kulturlandschaftselemente

Die Ortsgemeinde Balesfeld verfügt über ein halbes Duzend Kulturdenkmäler (vgl. hierzu auch Kapitel 2.6). Hierzu zählt unter anderem die 1812 erbaute Brücke über den Weiherbach.



Brücke über den Weiherbach

Daneben sind die bereits erwähnte Hofanlage (ehemalige Poststation von Thurn und Taxis) aus dem Jahr 1806, die den prägenden Bestandteil der umgebenden Denkmalschutzzone darstellt, und das Wegekreuz aus dem Jahr 1677 zu nennen. Das Wegekreuz liegt südlich der Burbacher Mühle mitten im Wald, am direkten Verbindungsweg zwischen Balesfeld und Sefferweich.



Denkmalgeschütztes Wegekreuz südlich der Burbacher Mühle

In der Gibelwand der Kapellenstraße 3 befindet sich die ebenso denkmalgeschützte Steinskulptur des heiligen Antonius von Padua aus dem 18. Jahrhundert. Ebenfalls in der Kapellenstraße steht die bereits genannte katholische Ferialkirche St. Antonius aus dem Jahr 1775. Der darin enthaltene Säulenaltar wurde sogar auf das Jahr 1530 datiert. Die aufgeführten Denkmäler werden durch die Ortsgemeinde, die Pfarrgemeinde und private Personen gepflegt, befinden sich aber in Teilen in einem restaurationwürdigen Zustand.



Katholische Filialkirche St. Antonius mit Säulenaltar im Innenraum

Weitere Kulturlandschaftselemente in der Gemeinde Balesfeld, die nicht im Verzeichnis der Kulturdenkmäler des Eifelkreis Bitburg-Prüm aufgeführt sind, sind die bereits in Kapitel 2.3 erwähnte alte Römerstraße, die durch die Gemarkung der Gemeinde verläuft, sowie ein Steinbruch der Firma Knaf im östlichen Bereich der Gemeinde. Der hier gewonnene Sandstein wurde früher für die Herstellung von Schleifsteinen verwendet, die u.a. an die Solinger Hütte geliefert wurden. Der Steinbruch befindet sich immer noch im Betrieb, wobei der heute gewonnene Sandstein vor allem als Mauerstein genutzt wird. Darüber hinaus sind sowohl ein Kriegerdenkmal auf dem örtlichen Friedhof als auch weitere in der Gemarkung verteilte Wegekreuze, die neben dem denkmalgeschützten Wegekreuz bestehen, als wichtige Kulturlandschaftselemente zu nennen.



Weiteres Wegekreuz in der Gemarkung von Balesfeld

Handlungserfordernisse Kulturlandschaftselemente:

- Unterstützung der Privatpersonen bei der Pflege der von Kulturdenkmälern, vorzugsweise durch Kirchengemeinde

2.9 Beeinträchtigungen

Eine Beeinträchtigung stellt die Lärmimmission bzw. der relativ starke Durchgangsverkehr durch die L32 Gerolstein – Bitburg dar. Diese wird aber nur vereinzelt als störend empfunden. Die Gemeinde schätzt stattdessen den Vorteil der gut ausgebauten Landstraße. Von einigen Bewohnern der Wohnplätze „Hof“ und „Neuenweiher“ wird die mögliche Strahlenbelastung durch Wetterstation (Weterradar) Neuheilenbach als Beeinträchtigung empfunden.

Auch wenn in der Gemeinde Balesfeld selber keine landwirtschaftlichen Betriebe mehr vorhanden sind, so bestehen durch die Landwirtschaft dennoch Beeinträchtigungen in Form von Lärm, Gerüche und stellenweise Verschmutzungen. Diese treten jedoch nur zeitweise auf und werden in ihrer Stärke auch nur als „mittel“ eingestuft.



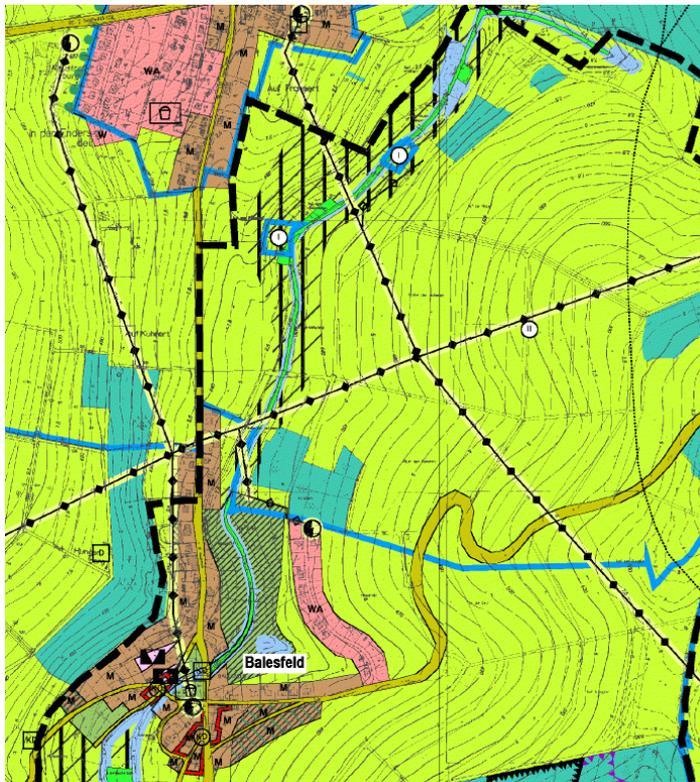
**Wetter-Radar
Standort Neuheilenbach**

Handlungserfordernisse Beeinträchtigungen:

- Erstellung eines Gutachtens des Deutschen Wetterdienstes über die mögliche Strahlenbelastung bzw. deren Folgen durch die Wetterstation Neuheilenbach.

2.10 Flächenmanagement

Entsprechend den Darstellungen des derzeit gültigen Flächennutzungsplans (vgl. nachfolgende Abbildung) sind in der Gemeinde noch 16 Bauflächen vorhanden. Acht sind gemeindeeigene Baustellen, die sonstigen Baugrundstücke sind Privateigentum. Bis auf eine gemeindeeigene Baustelle im nördlichen Bereich des Ortes, befinden sich alle weiteren gemeindlichen Baugrundstücke (7 Stück) im Bereich des Neubaugebietes, im Osten von Balesfeld. Die verbliebenen acht Baustellen befinden sich im privaten Besitz, räumlich verteilt auf den Ortskern und das Neubaugebiet.



Bestand	Planung	Flächendarstellung
Art der baulichen Nutzung		
W	W	Wohnbauflächen
WA		Allgemeines Wohngebiet (Bebauungsplan vorhanden)
M	M	Gemischte Bauflächen
MD		Dorfgebiet (Bebauungsplan vorhanden)
G	G	Gewerbliche Baufläche
GE		Gewerbegebiet
GI		Industriegebiet
SO	SO	Sondergebiete
SO GAP		Campingplatz
SO ERHOLUNGS- UND/ODER KUREINRICHTUNGEN		Erholungs- und/oder Kureinrichtungen
SO GROßFLÄCHIGER EINZELHANDEL		Großflächiger Einzelhandel
SO FERIENHAUSGEBIET		Ferienhausgebiet
SO FREIZEIT- BZW. HOTELEINRICHTUNG		Freizeit- bzw. Hotelleinrichtung
SO GOLF		Golfplatz
SO KONVERSION		Konversion
SO LANDVOLKSHOCHSCHULE		Landvolkshochschule
SO ENSEMBLE KLOSTERANLAGEN		Ensemble Klosteranlagen
SO FLÄCHE FÜR DIE ERRICHTUNG VON WINDENERGIEANLAGEN		Fläche für die Errichtung von Windenergieanlagen
SO WOCHENENDHAUSGEBIET		Wochenendhausgebiet
Wilsbecker*		Gemeinden mit Selbstbindung, sukzessive Siedlungsentwicklung
Flächen für den Gemeinbedarf		
		Flächen für den Gemeinbedarf
	☐	Verwaltung
	▲	Schule
	◻	Kindergarten
	✚	Kirche
	▼	Dorfgemeinschaftshaus / Multifunktionshalle
	☒	Feuerwehr

Auszug aus dem Flächennutzungsplan der VG Bitburger Land – Ortslage Balesfeld

Quelle: Verbandsgemeinde Bitburger Land

Aufgrund des Angebotsüberhangs an verfügbaren Baugrundstücken (vgl. Auszug aus dem System RAUM+Monitor im Anhang) ist derzeit keine Ausweisung zusätzlicher Baugebiete vorgesehen.



Handlungserfordernisse Flächenmanagement:

- Verfügbare Bauflächen über die noch zu erstellende Homepage und Facebookseite bewerben
- Verfügbare Bauflächen überregional z.B. in den Beneluxstaaten oder in Ballungsgebieten im Bereich Köln-Bonn mit den niedrigen Erwerbskosten bewerben (z.B. für junge größere Familien, zum Erwerb eines Alterswohnsitzes oder zur Nutzung als Wochenend- oder Ferienwohnsitz)



3. STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

3.1 Stärken/Chancen

- Günstige Lage, gute Verkehrsanbindung
- Attraktiver Wohn- und Lebensraum
- Abgesicherte Breitbandgrundversorgung
- Bauland-Verfügbarkeit
- Ausbau der touristischen Angebote
- Seniorenhaus und Dorfladen

3.2 Schwächen/Risiken

- Abnehmende Bevölkerungszahl
- Drohende Überalterung der Bevölkerung
- Drohender Leerstand von älteren Gebäuden
- Kein gastronomisches Angebot
- Ausbaufähiges Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln
- Wenig Vereine
- Ausbaufähiges Veranstaltungsangebot
- Kein Bürgermeister vorhanden



4. PRIORITÄTEN DER HANDLUNGERFORDERNISSE

Die kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen werden folgendermaßen deklariert: Ausgangszeitraum ist hierbei der Zeitpunkt der Fertigstellung des vorliegenden Abschlussberichtes zum Projekt „Zukunfts-Check Dorf“ im August 2017:

- *kurzfristige Maßnahmen:* bis 2 Jahre (bis Ende 2019)
- *mittelfristige Maßnahmen:* 3 bis 5 Jahre (2019- 2022)
- *langfristige Maßnahmen:* > 5 Jahre (2022 und später)

Hierbei handelt es sich um Überlegungen der einzelnen Arbeitskreise, die sich aus den herausgestellten Handlungserfordernissen ergeben. Die aus den Handlungserfordernissen abgeleiteten Maßnahmen sollen den jetzigen und zukünftigen kommunalen Entscheidungsträgern eine Grundlage bieten, um Balesfeld zukunftsfähig und weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten. Die vorgeschlagene Einteilung in kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen ist nicht als zwingend starrer Fahrplan anzusehen, sondern soll unter Berücksichtigung der zukünftigen Haushaltslage der Gemeinde und sich gegebenenfalls neu ergebenden Herausforderungen und Aufgaben eine gewisse Flexibilität gewährleisten.

Kurzfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen bis Ende 2019		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
1	Strukturdaten	Mobilität Aufstellen bzw. Einrichten einer Mitfahrerbank in zentraler Ortslage, z.B. im Bereich der bestehenden Bushaltestellen oder der Bäckerei.
2	Strukturdaten	Bürgerbus Die Einrichtung eines Bürgerbusses für die Gemeinden der Verbandsgemeinde Bitburger Land befindet sich derzeit in Planung. Zur Unterstützung dieser Initiative wäre zu prüfen, ob es im Ort freiwillige Fahrer gibt.
3	Strukturdaten	Mobilfunkversorgung Ein Schreiben an die Telekom verfassen bezüglich einer Erweiterung oder Neukalibrierung der bereits in den Ortsgemeinden Burbach und Neidenbach vorhandenen Sendemasten, mit dem Ziel, auch die Ortsgemeinde Balesfeld mit dem D-Netz der Telekom zu versorgen.



4	Gastronomie & Tourismus	<p>Wanderwege</p> <p>Ausschildern der Wanderwege (alte Römerstraße, Hochmoore) und Bewerben dieser Wanderwege über die „Tourist-Informationen Bitburger-Land“. In diesem Zusammenhang Inwertsetzung und bessere Erlebarmachung der alten Römerstraße (ggf. Zusammenarbeit mit der Gemeinde Burbach).</p>
5	Gastronomie & Tourismus	<p>Café</p> <p>Schaffung von Sitzplätzen beim örtlichen Dorfladen</p>
6	Gastronomie & Tourismus / Gebäude	<p>Internetauftritt</p> <p>Aufbau einer Internetseite in mindestens drei Sprachen (deutsch, flämisch und englisch). Auf flämisch und englisch sollten Ferienwohnungen und Tourismusköglichkeiten beworben werden. Auf Englisch sollten darüber hinaus, in Zusammenarbeit mit dem „housingoffice Spangdahlem“ oder der Seite „spang.bookoo.com“, freie Wohnungen und Häuser den amerikanischen Militärangehörigen der Air Base Spangdahlem angeboten werden.</p>
7	Gebäude	<p>Ideen vermitteln bezüglich der leerstehenden Wohneinheiten</p> <p>Im Rahmen der Bürgerversammlung (zur Vorstellung Ergebnisse „Zukunfts-Check Dorf“) werden der Gemeinde die finanziellen Fördermöglichkeiten vorgestellt und darüber hinaus wie und wem die Wohnungen angeboten werden könnten.</p>
8	Gebäude	<p>Starterwohnungen</p> <p>Eigentümern von leerstehenden Wohneinheiten das Konzept von Starterwohnungen erläutern. Mit Besitzern von Leerständen über einen möglichen Verkauf an Interessenten oder Investoren sprechen, mit dem Ziel, Starterwohnungen für junge Leute oder Familien zu schaffen.</p>



9	Soziales/Kultur	<p>Bürgermeister finden</p> <p>Im Amtsblatt „Bitburger Landbote“ den vakanten Dienstposten des Bürgermeisters ausschreiben. Ebenfalls bei der Bürgerversammlung das Thema ansprechen.</p>
10	Soziales/Kultur	<p>Stammtisch</p> <p>Durchführung eines Sonntagmorgen-Stammtisches durch den Dorfförderverein oder freiwillige Personen. Neben Getränken könnte auch ein Skattisch angeboten werden (einmaliger Versuch).</p> <p>Spielenachmittag anbieten (z.B. Pokerturnier oder andere Spieleformate für alle Altersgruppen)</p>
11	Soziales/Kultur	<p>Neubürger</p> <p>Als Orientierung für neue Mitbürger wird ein Flyer erstellt (gerne auch in einer Fremdsprache). Dieser sollte über die Vereine und das Brauchtum informieren. Darüber hinaus könnte er dazu dienen neue Mitbewohner dazu animieren, an Veranstaltungen teilzunehmen oder vielleicht selbst welche anbieten (z.B. wo komme ich her, welche Bräuche gibt es da wo ich herkomme. Welche Spezialitäten gibt es da wo ich herkomme z.B. polnische Küche).</p>
12	Soziales/Kultur	<p>Kulturvorführungen I</p> <p>Durchführung von kulturellen Vorträgen (z.B. in Zusammenarbeit mit Kabarettist, Ralf Kramp, Sascha Gutzeit oder Krimihotel Hillesheim und der Tourist-Information Bitburger-Land)</p>
13	Flächenmanagement	<p>Bewerbung der Bauflächen</p> <p>Verfügbare Flächen über die noch zu erstellende Homepage und Facebookseite (mit Bildern und Preisen) bewerben.</p> <p>Verfügbare Bauflächen überregional z.B. in den Beneluxstaaten oder in Ballungsgebieten im Bereich Köln-Bonn mit den niedrigen Erwerbskosten bewerben (z.B. für junge größere Familien, zum Erwerb eines Alterswohnsitzes oder zur Nutzung als Wochenend-. Oder Ferienwohnsitz)</p>



Mittelfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen 2019 bis 2022		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
14	Soziales/Kultur	<p>Kulturvorführungen II</p> <p>Tanzkurse organisieren - Kontaktaufnahme durch den Gemeinderat, den Dorfförderverein oder sonstige freiwillige Personen mit einer Tanzschule in Bitburg zur Klärung hinsichtlich eines Interesses zur Durchführung von Tanzkursen im Bürgerhaus Balesfeld.</p>
15	Öffentliche Plätze	<p>Spielplatz I</p> <p>Sonnenschutz für Sitzgelegenheiten</p>
16	Beeinträchtigungen	<p>Strahlenbelastung durch Wetterstation</p> <p>In Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde Burbach (diese leidet ebenfalls unter der Problematik) sollte ein Offener Brief an den „Deutschen Wetterdienst“ verfasst werden, mit der Bitte um Erstellung eines Gutachtens. Alternativ kann auch über die Direktkandidaten der Wahlkreise zur Landtags- bzw. Bundestagswahl das Gutachten angestrebt werden.</p>



Langfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen ab 2022		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
17	Sozial- les/Gesundheit	Einrichtung Mehrfunktionshaus Kontaktaufnahme durch den Gemeinderat mit den Verantwortlichen des Seniorenhauses. Überlegungen was bei einem Umbau möglich wäre im Hinblick auf die Einrichtung eines Mehrfunktionshauses.
18	Öffentliche Plätze	Spielplatz II Im Rahmen einer anstehenden Renovierung sollte die Umgestaltung/Modernisierung in Betracht gezogen werden. Es sollte geprüft werden, ob das Anlegen eines Wasserspielplatzes im Bereich des Spielplatzes und entlang des Weiherbachs sinnvoll wäre und ggf. im Rahmen der „Aktion Blau Plus“ gefördert werden kann.
19	Straßen	Ausbessern der Wirtschaftswege Die gemeindeeigenen Wirtschaftswege bedürfen einer Sanierung. Aufgrund der unterschiedlichen Zustände ist zunächst zu prüfen, an welchen Stellen zunächst Handlungsbedarf besteht.
20	Kulturland- schaftselemente	Restauration Mit Hilfe von Spenden oder aus Erlösen durch eine Veranstaltung sollten die Kulturdenkmäler (z.B. Steinskulptur Antonius von Padua) restauriert werden.

Ein Finanzierungskonzept für die hier aufgeführten Maßnahmen erscheint an dieser Stelle verfrüht, da für den überwiegenden Teil der Maßnahmenvorschläge noch keine konkretisierenden Detailplanungen vorliegen. Dementsprechend fehlt auch die wesentliche Grundlage zur Aufstellung von möglichen Kosten, die sich aus den einzelnen Maßnahmen ergeben würden.



5. KURZÜBERSICHT FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Links:

Dorferneuerung

<https://www.bitburg-pruem.de/cms/wirtschaft/kreisentwicklung/1234-dorferneuerung-allgemein>

Wirtschaftsförderung

<https://www.bitburg-pruem.de/cms/buergerservice-verwaltung/was-erledige-ich-wo/177-wirtschaft-verkehr/wirtschaft/1322-wirtschaftsfoerderung>

LEADER LAG Bitburg-Prüm

<http://www.lag-bitburg-pruem.de/>

Aktion Blau Plus

<http://wasser.rlp.de/servlet/is/1181/>

Aktion Grün

<https://mueef.rlp.de/de/themen/naturschutz/aktion-gruen/>

housingoffice Spangdahlem

<http://www.housing.af.mil/Units/Spangdahlem/>

MPunkt RLP (zentrale Anlaufstelle für alle Fragestellungen rund um die Themen Dorf-/Nachbarschaftsläden, Gemeindezentren, kommunale und regionale Nahversorgung)

<http://www.m-punkt-rlp.de/>

Förderdatenbank des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

<http://www.foerderdatenbank.de/>



6. ANHANG

Beschluss des Gemeinderates zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“

Dokumentation zur Auftaktveranstaltung am 13. September 2016

Ergebnisse der Einwohnerbefragung

Thematische Karten zum Gebäudebestand (separat)

- Themenkarte Gebäudenutzung
- Themenkarte Gebäudezustand
- Themenkarte Leerstandsrisiko

Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotenziale)

Maßnahmenplan (separat)



Beschluss des Gemeinderates zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“



Dokumentation zur Auftaktveranstaltung am 13. September 2016



Ergebnisse der Einwohnerbefragung



Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotenziale)

